



23.12.2022

## **Sofortbericht**

### **Warn- und Informationsdienst Ruhr (WIP)**

#### **Information**

#### **Fischsterben in der Ruhr bei Essen (Standort 2330)**

Der Ruhrverband meldete heute über die NBZ ein Fischsterben in der Ruhr am Standort 2330 in Essen (Adresse: Am Kattenturm, 45219 Essen, siehe Abb. 1). Eine Spaziergängerin hatte 10 oder mehr tote Fische gemeldet.

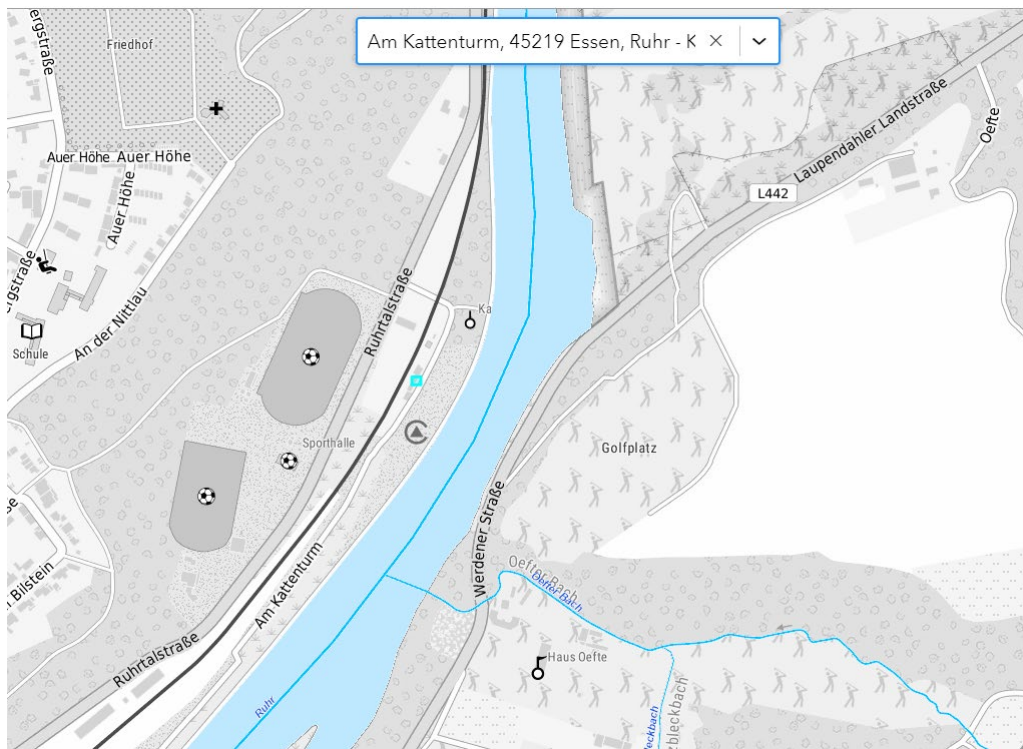
Die UWB und die EBE wurden seitens des RV ebenfalls informiert.

Vorsorglich formulieren wir diese Meldung als WIP, da bis dato keine Behörde vor Ort war und keine abgesicherten Informationen über die tatsächliche Anzahl der toten Fische vorliegt.

Wir werden ein Probenahme-Team zum Fundort schicken, um abzuklären, welche Größenordnung eines Fischsterbens vorliegt. Unser Team wird Vor-Ort-Parameter messen, Wasserproben entnehmen und ggf. einige Fische zur Beweissicherung mitnehmen, sowie Detail-Fotos der verendeten Tiere machen.

Sobald wir genauere Informationen haben und beispielsweise abschätzen können, ob die Fische frischverendet sind, oder ggf. das Fischsterben noch anhält, werden wir Sie umgehend benachrichtigen.

Abb. 1 Fundort



**Informationswege:**

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die Nachrichtenzentrale (NBZ) des LANUV wird informiert und um eine Meldung über den Warn- und Informationsdienst Ruhr (WIP) an den Meldekopf der AWWR gebeten.

Die Bezirksregierungen Düsseldorf und Arnsberg werden benachrichtigt.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen an der Ruhr werden über den Meldekopf der AWWR über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.

Sofern uns weitere Analyseergebnisse vorliegen, werden wir Sie umgehend informieren.